



In dieser Ausgabe

Unser neuer Gemeinderat
*Vorsätze, Wünsche
und Meinungen*

IT Dienstleistungen
*Website made in
Asendorf*

L(i)ebenswertes Asendorf
*- auch eine Heimat für
Künstler*

Aktivitäten
*- aus der Grundschule
- Apfelelrnte*

Neues aus dem Ort
*- von "De Winnewörp"
- Regiolife mit der IGA
- Bestatterwechsel*

Das Beste an Asendorf sind
*... unsere vielen
Freiwilligen*

Gedruckt auf FSC-Papier



Ihr Partner vor Ort!

www.vb-aw.de

Volksbank Aller-Weser eG

Stimmen aus dem Gemeinderat

Befragung unserer gewählten Ratsvertreter

Vor etwa 2 Monaten haben wir unseren neuen Gemeinderat gewählt. Die konstituierende Sitzung fand Anfang November statt - jetzt kann die eigentliche Ratsarbeit beginnen.

Vor der Wahl wurden in den Parteiprogrammen verschiedene Aussagen gemacht. Da jedoch die Kommunalwahl eine reine Persönlichkeitswahl ist, bei der eine Partezugehörigkeit nicht im Vordergrund steht, haben wir jetzt nachgehakt und den Ratsmitgliedern Fragen vorgelegt.

Wir wollten wissen:

1. „Welche Themen, die du als neu gewählter Volksvertreter anpacken wirst, stehen auf deiner persönlichen Prioritätenliste ganz oben?“ (Bitte nicht alle Themen aufzählen, sondern nur max. die drei wichtigsten Themen)

2. „In welcher Form siehst du den Bürger in der Pflicht, damit Asendorf lebendig und l(i)ebenswert bleibt?“

3. „Welchen Stellenwert auf einer Skala von 1 - 5 (1 = unwichtig; 5 = besonders wichtig) hat für dich die Selbstständigkeit der Gemeinde Asendorf innerhalb einer Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen?“

Hier sind die Antworten dazu:

Rainer Döhrmann

1. Ein Bolzplatz für Kinder und Jugendliche – Einheimische und Flüchtlinge – zentral gelegen. Asendorf soll vorankommen – ältere Menschen sollen in Asendorf



auch den Lebensabend verbringen können - Jugendliche sollten von hier aus auch Arbeitsplätze finden.

2. Nicht wegen jeder Kleinigkeit sollte der Bürgermeister angerufen werden. Vorher sollte der Bürger überlegen, ob er nicht selbst tätig werden kann.

3. "5"

Joachim Dornbusch

1. Eine umweltverträgliche Landwirtschaft, Erhalt einer guten Infrastruktur (mobil und immobil)

2. Entwicklung und Teilnahme von und an gesellschaftlichen Prozessen (Zukunftsvision, Bürgerinitiativen...)

3. "5" (hier bin ich in der Findungsphase, ob es tatsächlich eines hauptamtl. Bgm. bedarf)

Lothar Dreyer

1. Aus meiner Sicht ist die wichtigste Aufgabe des neuen Gemeinderates die vorhandene Infrastruktur in Asendorf mit Schule, Geschäften, Firmen, Vereinen, Ärzten, Straßen



und Spazierwegen zu

erhalten und nach Möglichkeit auszubauen.

2. Das Ehrenamt in den Vereinen und Verbänden gilt es wahrzunehmen und zu fördern, um weiterhin eine Struktur für Begegnungen zu ermöglichen.

3. "5"

Jens Grimpe



Ärzte. Wünschenswert wäre es, dabei auch neue Arbeitsplätze zu schaffen.

2. Ich würde mir wünschen, wenn sich auch weiterhin die Bürger bei aktuellen Fragen einbringen und vor allen Dingen die Angebote (Einkaufsmöglichkeiten, Veranstaltungen, etc.) im Ort nutzen. Es wäre schön, wenn die Bürger sich ehrenamtlich beteiligen, so dass die Arbeit nicht nur an wenigen hängen bleibt.

3. "5"

Heinfried Marks



1. Flurbereinigung, Wohnen im Alter,

2. der Bürger sollte offen und interessiert für das Geschehen im Dorf sein

3. "5"

Heinfried Meyer



1. Ich wünsche mir ein eigenständiges, aufstrebendes Asendorf, das noch wachsen darf. Die Flurbereinigung sehe ich als



BREMER

GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK

27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627



Ch. Stell

Service in Ihrer Nähe

Ihr Ansprechpartner für die Kfz-Versicherung

VGH Vertretung Christian Stell
Alte Heerstr. 17 27330 Asendorf
Tel. 04253 1211 Fax 04253 757

 Finanzgruppe

fair versichert
VGH

Chance, die Umgebung Asendorf attraktiv zu machen.

2. Ein lebendiges und l(i)ebenswertes Asendorf ist nur mit engagierten Bürgern möglich, die ihren Ort nutzen und unterstützen. Offenheit, Gesprächsbereitschaft, ehrenamtliche Tätigkeit und/oder Teilnahme an Veranstaltungen in Asendorf wünsche ich mir von den Bürgern.

3. "5"

Wilken Meyer



1. Stärkung der Ortsteile bei Bebauung und Gewerbeansiedlung, soweit in Gemeindemacht - Stärkung des Gewerbes. Nur wer

Geld verdient zahlt Steuern! - Stärkung der Eigenverantwortung der Bürger. Man kann nicht für alles Lösungen erwarten.

2. Ideen an den Rat herantragen und nicht nur kritisieren.

3. "5" = besonders wichtig

Carsten Steimke



1. Straßennetz erhalten bzw. Straßenausbau weiter voran treiben.

Gute Lebensbedingungen für Familien erhalten bzw. weiter ausbauen. Barrierefreies Wohnen in Asendorf etablieren.

2. Ich fände es gut und auch wichtig, wenn sich Bürgerinnen und Bür-

ger weiterhin an Diskussionen und somit z.B. bei Ratssitzungen konstruktiv beteiligen. Denn gemeinsam ist es leichter, Ziele bzw. Projekte für unsere Gemeinde zu gestalten.

3. Ganz klar die „5“

Eyck Steimke

1. Eigenständigkeit der Gemeinde, Bauen im Aussenbereich, Flurbereinigung.

2. Eigeninitiative und Ideengeber, als Ratsmitglied kann man nicht alles im Blick haben und die Wünsche der Bürgen kann man nicht erahnen.

3. „5“

Dr. Rudi von Tiepermann



1. Erhalt der Grundversorgung im Ort - Erweiterung des öPNV - seniorengerechtes Wohnen- Arbeitsplätze.

2. Teilnahme und Mitarbeit bei den Aktivitäten der Vereine und Verbände im Ort - Teilnahme an allgemeinen Maßnahmen zur Ortsverschönerung .

3. "5"

Sabine Voß

1. Die Grundlage jeglicher politischen, sinnvollen und gemeinsamen Arbeit ist für mich die Herangehensweise der Ratsmitglieder. Das bedeutet, weiterhin daran zu arbeiten, dass der Rat zusammen für das Wohl des Dorfes entscheidet, im besten Fall Konsensfindung. Somit könnte sich jeder Bürger vertreten sehen.

2. Die Selbständigkeit des Dorfes ist aus meiner Sicht nicht von der Verwaltung abhängig, sondern vom Handeln der Bürger. Das Verwaltungsvorgänge zusammen gefügt werden und von Fachpersonal bearbeitet werden, schafft aus meiner Sicht viel Raum für eigenständiges und kreatives Handeln des Dorfes. Wenn sich jeder ein wenig einbringt, schafft das ein großes Volumen an Möglichkeiten.

3. ergibt sich aus Antwort zur Frage 2. - also "1" in Bezug auf Verwaltung.

Unser Bürgermeister Heinfried



Kabbert hat ebenfalls auf unsere Anfrage geantwortet, uns jedoch gebeten, seine Antwort zur Frage 1 nicht zu publizieren. Er möchte für

den neuen Gemeinderat kein Programm vorgeben. Zu den weiteren Fragen ist sein Standpunkt allgemein bekannt: Er freut sich über jegliche Aktivität und Eigeninitiative in der Gemeinde, fördert sie und gibt gerne Hilfe zur Selbsthilfe. Denn – Gemeinde sind wir Alle! Sein Wirken und Streben für die Selbständigkeit der Gemeinde Asendorf ist mehr als deutlich, deshalb Wert "5" auf der Skala!

Ein Bericht von Fredi Rajes



Fahrschule Leupold GmbH
ALLE KLASSEN
 BORSTEL · WIETZEN · ASENDORF
 Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47
 www.fahrschule-leupold.de



Dachdecker - Zimmerei
Fachbetrieb
 Dächer
 Fassaden
 Bauklempnerei
HEINZ LOGEMANN GmbH
 Böttcherstr. 5 27330 Asendorf
 Tel. 04253/722 Fax 04253/1726

IT Dienstleistungen aus Asendorf Teil I.

„intermux“ in Asendorf

Mit dem Namen „intermux“ dürften nur wenige Personen in Asendorf etwas anfangen können. Aber was verbirgt sich dahinter?

Der Name „intermux“ deutet auf das Internet hin, eine Technologie, die bereits Ende der 60-er Jahre ihren Anfang nahm, viele technisch Begeisterte in den Bann zog und dann nicht mehr aufzuhalten war.

Auch Udo Bredemeier aus Asendorf hat sich seit Jahrzehnten nebenberuflich mit der Computertechnik beschäftigt. Seit 1996 besteht seine Firma „intermux“. Anfänglich mit kleinen Dienstleistungen - später dann mit Konzeptionen zum Design und zur Realisierung eines Internetauftrittes. Diverse Vereine, Firmen und Privatpersonen haben bereits seine Dienste in Anspruch genommen. Dabei wurden die verschiedensten Wünsche der Kunden realisiert. Ging es in einigen Fällen nur um die Darstellung einer Firma, waren in anderen Fällen komplexe Lösungen bis hin zu einem integrierten Verkaufsshop zu realisieren. Alles in einer nebenberuflichen Selbständigkeit.

Der in Asendorf wohl bekannteste Internetauftritt, der mit Hilfe und Unterstützung von „intermux“ konzipiert wurde, ist „www.asendorf.info“ - der Webauftritt der Gemeinde Asendorf - realisiert im Jahre 2002 und online seit dem 14. Februar 2003.

Freiwillige aus der Zukunftsvision hatten in Udo Bredemeier einen Fachmann, der das nötige Know-how zur Umsetzung der gesammelten Ideen einbringen konnte und diesen wunderbaren Internetauftritt mit realisiert hat.



Die finanziellen Zuwendungen kamen damals von der Gemeinde und der Interessengemeinschaft der Selbständigen in Asendorf.

Bereits 2002 galt im Bezug auf die Tageszeitung: „Nichts ist so alt wie die Zeitung von gestern“ - analog dazu gilt für den Webauftritt: „Nur eine aktuel-

le Homepage ist ein interessanter Internetauftritt“. Die konsequente Pflege der Daten und Inhalte ist deshalb unerlässlich. Um diesem Anspruch auch

gerecht zu werden, scheute sich Udo Bredemeier nicht, sein Fachwissen weiterzugeben und zusätzliche Personen in die Konzeption des Asendorfer Internetauftrittes einzuweisen. Heute beteiligt sich ein Stamm von 10 Ehrenamtlichen an der Pflege und Aktualisierung z.B. der Termine im Bereich „Veranstaltungen“ oder der Inhalte im Bereich „Kirchengemeinde“ - um nur zwei der vielen Seiten des Asendorfer Internetauftrittes zu nennen.

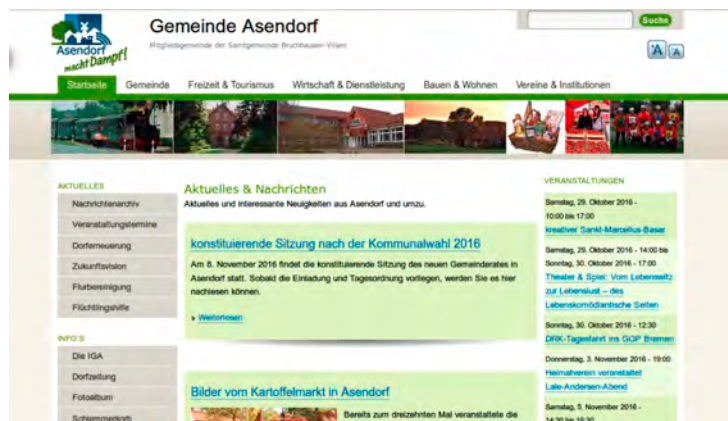
Damit hebt sich Asendorf deutlich von anderen Gemeinden ab, die zum Teil für sehr viel Geld den Webauftritt unterhalten. Die Asendorfer Seite ist immer aktuell - fast täglich werden neue Inhalte eingestellt. Spontane Änderungen, wie z.B. die kurzfristige Umlegung der Gemeinderatssitzung Ende Oktober, sind sofort unter „www.asendorf.info“ nachzulesen. Dafür sorgen auch zwei Administratoren, die immer den Blick auf den gesamten Auftritt richten.

Es lohnt sich also die Seite „www.asendorf.info“ als Startseite im Browser einzustellen.

Wir können stolz und dankbar dafür sein, solch ein Unternehmen wie „intermux“ vor Ort zu haben.



Ein Bericht von Fredi Rajes



Netze für neue Energie

avacon

Praxis für...
Krankengymnastik & Massage

Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstrasse 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41

SKY-TECH SERVICE

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz
Hohenmoorer Str.5
27330 Asendorf
Tel: 04253/1731 Fax: /570
E-Mail: skytech@ewetel.net

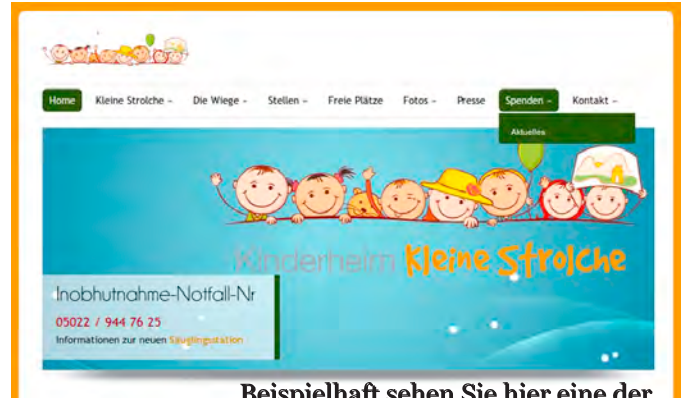
IEWE
TEL Partner

IT Dienstleistungen aus Asendorf Teil II.

Die LuebbeNet GmbH

Ein Start-up-Unternehmen aus Asendorf, das kommt bei uns nicht so häufig vor. Und doch hat Sven Lübbe aus Graue im September 2013 diesen Schritt gewagt und sich mit IT-Dienstleistungen selbständig gemacht. Seit 1.1.2016 ist es die „LuebbeNet IT Consulting GmbH“. Zum 15.10.2016 ist er mit seiner Firma aus betrieblichen Gründen nach Bruchhausen-Vilsen in die Brautstraße 1-3 gezogen.

Dabei hat er den Kontakt zu unserer Region nie verloren. Aufgrund seiner Tätigkeiten und Erfahrungen ist er schon lange ein geschätzter Ratgeber für einzelne Unternehmen, Vereine und auch in seinem Bekanntenkreis.



Beispielhaft sehen Sie hier eine der Referenzen der Firma LuebbeNet GmbH



Auch der Grauer Schützenverein und der Kreisschützenverband Asendorf-Bücken konnten aktiv von seinem Wissen profitieren.

Aus der Verbunden-

Nach Abschluss seines Studiums zum Dipl. Wirtschaftsinformatiker (FH) mit Schwerpunkt Marketing und dem Master of Science Unternehmensentwicklung und Geschäftsprozesse hat Sven Lübbe von 1995 bis 2013 an und mit Hochschulen gearbeitet, sei es als Softwareentwickler, IT-Consultant für Campus Management oder verantwortlicher Leiter von IT-Projekten. Bei dieser Arbeit hat er vielfältige Erfahrungen mit neuen Medien und deren zielgerichtetem Einsatz an Hochschulen und in Unternehmen gesammelt.

heit zu unserer Region hat sich ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit herausgebildet: Die Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen (kurz: KMU) in der Region Mittelweser. Hier sind die Aufgabenstellungen und Herausforderungen sehr unterschiedlich.

Vielen dieser Unternehmen mangelt es an einem professionellen Internetauftritt oder sie möchten ihn professioneller gestalten. Hier gilt es, ein Konzept zu erarbeiten und anschließend so umzusetzen, dass es dem Anspruch des Unternehmens gerecht wird.

Weitere Aufgabenschwerpunkte für diese KMU-Unternehmen sind:

- Konzeption und Prüfung, Erweiterung und Modernisierung der IT-Infrastruktur
- Fragestellungen rund um IT-Geschäftsprozesse, z.B. Kommunikation
- Datensicherheit.

Eng mit der LuebbeNet verbunden ist die LYSS-IT UG, Unternehmensgesellschaft. Sie ist Anbieter von web-basierten Anwendungen, die sie selbst entwickelt hat bzw. sie berät Kunden zu diesem Thema. So wurde zum Beispiel für einen Pensionspferdebetrieb der mit automatisierten Futterautomaten ausgestattet war, eine Software entwickelt, die das Verhalten der Pferde auswertet. Auffälligkeiten und Krankheiten können so schneller erkannt werden und mit dem Pferdeeigentümer entsprechende Maßnahmen abgesprochen werden.

Kontakt Daten: luebbe@luebbenet.de
Website: www.luebbenet.de

Ein Bericht von Heiner Menke

Freiwilliges Engagement als Grundlage

Kinder- und Jugendtag ein voller Erfolg

Rückblickend nennt Jugendpfleger Sven Kracke den Asendorfer Kinder- und Jugendtag am 7. August 2016 wegen des umfangreichen Angebots ein richtiges Festival. „Schon der Workshop mit Pat, Ramon und Pascal, den Wolfgang Böse für die Audio-Anlage anbot, war toll. Ich konnte noch Wissen beisteuern. Hut ab, wie die Jugendlichen beim dreistündigen Auf- und Abbau geholfen haben und der Sound war super. Wie zwei Profis haben Mieke und Anna durch das Programm geführt.“

Das Engagement Einzelner und der große Einsatz der Vereine waren beispielhaft. Unterschiedliche Tanz- und Musikdarbietungen standen auf dem Programm. Gage wollte niemand haben. Hauptsache die Kinder haben Spaß, hieß es bei allen Mitwirkenden.

Mit einem Eventpass konnten die 19 Mitmachstationen gesucht und der Pass gestempelt werden. Sparkasse und Volksbank stifteten Preise, die Lust darauf machten, sich beim Suchen anzustrengen.



Ob beim Bogenschießen, oder auch mit dem Lichtpunktgewehr des Schützenvereins Hohenmoor ein Ziel anzuvisieren, Specksteinschnitzen, Geschicklichkeitsspiele, Bobbycar-Rennen, die Füße in Fühlkissen stecken, sich bei den Landfrauen im Melken an einem Kuhmodell versuchen, auf einen Trecker klettern, Schneekugelbasteln mit Schulleiter Torben Wittmershaus oder mit der Feuerwehr „Wassermarsch“ üben, überall herrschte Jubel und Trubel. Aber auch ohne Pass konnte jedes Kind teilnehmen, zum Beispiel an der Kirchenrallye und hinter sonst verschlossene Türen spähen.

Viel, viel Zeit und Vorarbeit erforderte das Event vom 15-köpfigen Jugendhaus-Team unter der Leitung von Sven Kracke. Und ohne die nahezu 100 Freiwilligen, die sich unermüdlich um die Angebote an den Ständen kümmerten, wäre es mit Sicherheit kein so ereignisreicher Tag für die Kinder geworden. Der Beirat des Jugendhauses stellte den Getränkewagen.

Beim Secondhand-Club und den Landfrauen wurden Waffeln gebacken. In der Turnhalle konnte sich, wer wollte, sportlich betätigen. Die Aufzählung ließe sich fortführen.



Dank gilt jedem, der in irgendeiner Weise zum Gelingen beitrug, das betont Sven Kracke ausdrücklich. „Am nächsten Tag meldete sich bei mir der Großvater eines Kindes und sagte, seine Enkelin hätte vor lauter Begeisterung gar nicht einschlafen können“, erzählt er. „Einen schöneren Lohn gibt es wohl nicht“, fügt er an.

Und last but not least möchte der Jugendhausleiter ausdrücklich Herrn Bredemeier danken für die Installation der tollen Webseite für das Jugendhaus. jugendhaus-asendorf.de informiert über Aktivitäten und Begebenheiten. Reinschauen lohnt sich.

Ein Bericht von Bärbel Rädisch

Taxi Ruf Asendorf
Inh. Frank Dohemann
Fahrten aller Art
0 42 53 / 292
www.taxi-ruf-asendorf.de



BRÜMMER
BESTATTUNGEN

TRAUERN IST LIEBEVOLLES ERINNERN

www.bruegger-bestattungen.de

Wir führen Bestattungen
Heinz Rottmann weiter.

Speckenstraße 6
27254 Siedenburg
Tel.: 04272 222

Äpfel ohne Ende

Mosten zu Gunsten des Jugendhauses Asendorf

Im letzten Jahr entstand in Asendorf wegen voll hängender Apfelbäume im Pfarrgarten die Idee, Apfelspenden zu sammeln, daraus Saft pressen zu lassen und ihn zu Gunsten des Asendorfer Jugendhauses zu verkaufen. Das geschah. Der Saft wurde gut verkauft und 1.000,-€ wurden dem Jugendhaus kurz vor Weihnachten übergeben.

Auch in diesem Jahr sollte die erfolgreiche Aktion wieder starten. Mit kleinen Plakaten und durch einen Zeitungsbericht wurde auf das Ereignis aufmerksam gemacht. Der Heimatverein wollte sich gerne als Organisator einbringen und die Mosterei sollte bei Zempels auf dem Eichenhof stattfinden. Die Verbindungen zu den in Asendorf wohnenden Flüchtlingen wurden genutzt und eine gemeinsame Sammelaktion wurde gestartet.

Zahlreiche Asendorfer Bürger sammelten Äpfel und brachten sie in einen Raum auf dem Hof von Familie Zempel. Auch die vor ein paar Jahren vom Nabu gepflanzten Bäume in der Nähe des Niemannsbruches konnten einen kleinen Beitrag leisten. Am Tag vor der Mosterei konnte man diesen Raum nicht mehr betreten. In Säcken, Kisten und Kiepen türmten sich die Apfelmassen! Zahlreiche Asendorfer waren dem Aufruf gefolgt und hatten Äpfel abgeliefert.

Am 12.10.2016 um 8.00 Uhr rollte das Uchter-Saft-Mobil an. Ein unscheinbar aussehender Anhänger entpuppte sich als praktische Saftpresse. Auf der einen Seite wurden die Äpfel über ein Förderband in ein Wasserbecken befördert und dann gepresst. Der Saft lief dann durch ein Sieb und einen Durchlauferhitzer in einen von zwei Behältern aus denen

gerne an. Nach der Mittagspause ging es an das gespendete Obst.

Die Saftpakete wurden in den ehemaligen Geschäftsräumen der Familie Zempel gestapelt. Am späten Nachmittag wurde gezählt: 1.500 l Saft!



Auch die Kinder vom Jugendhaus schritten wieder zur Tat und sammelten mit Pastorin Melanie Simon im Pfarrgarten die Äpfel auf.

der Saft an der anderen Seite des Mobils in 5-Liter-Säcke abgefüllt und in Kartons verpackt wurde.

Im Halbstundentakt fuhren die Autos vor, um Äpfel zu bringen und eigenen Saft wieder mit zu nehmen. 13 Apfelbaumbesitzer nahmen das Angebot

Während der ganzen Aktion waren sich die ehrenamtlichen Helfer darüber einig, dass es eine sinnvolle Sache sei, das Obst nicht unter den Bäumen verfaulen zu lassen, sondern für einen guten Zweck zu verwerten. Diese Tonnen von Obst hätten ansonsten keine Verwendung gefunden. Das heimische Wild und die Vögel werden trotzdem noch genügend Nahrung finden.

Der Saft kann in Manus Krämerlädchen und im Gemeindehaus in Asendorf erstanden werden, außerdem bei Familie Zempel (Tel.: 04253/683) und Kerstin Gissel (Tel.:04253/338).

Ein Bericht von Kerstin Gissel

27305 Bruchh.-Vilsen
Am Bahnhof 1
 Bürozeiten: Mo. u. Do. 18 bis 20 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr
 Unterricht: Mo. u. Do. 18 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung

27330 Asendorf
Alte Hoerstraße 53
 Unterricht und Anmeldung: Mo. u. Mi. 18 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 0162 2151386

www.fahrschule-stroeh.de • E-Mail: fahrschule-stroeh-gmbh@web.de

TV / Video / HiFi / DVD
 SAT-Technik
 Handy's
 Elektrohausgeräte
 Reparaturservice

Christine Ehlers

www.ce-technik.com
 Bahnhofstraße 40 • 27305 Bruchhausen-Vilsen
 Tel. 04252-9389180

Die Grundschule - wichtig für Asendorf

Fit für die Küche...

...hieß es im September und Oktober für die dritten Klassen der Grundschule Asendorf. Sie haben zum ersten Mal unter Anleitung von Dorit Döhrmann den „aid-Ernährungsführerschein“ durchgeführt. In fünf Doppelstunden stand neben der Zubereitung verschiedener Gerichte auch Lebensmittelkunde, Küchenhygiene und Einrichtung des Arbeitsplatzes auf dem Plan. Vor jeder Einheit musste jedes Kind „Startklar“ sein. Dies bedeutet, dass ihre Arbeitsplätze vorbereitet sind und auf Küchenhygiene geachtet werden muss.

Die erste Einheit startete mit der Ernährungspyramide. Die Kinder erlernen, wie viele Portionen (z.B. Obst, Gemüse, Getreideprodukte) an einem Tag gegessen werden sollten und dürfen. Die beste Maßeinheit dafür ist die eigene Hand. Die Kinder konnten in dieser Doppelstunde verschiedene Brotsorten probieren und dann mit ihrer Lieblingsbrotsorte sowie Frischkäse, Möhren, Paprika und Gurken lustige Brotgesichter le-



gen und natürlich gemeinsam verzehren. In der Einheit „Knabbergemüse“ ging es um Rezepte lesen und verstehen. Die Schülerinnen und Schüler lernten hierbei auch den richtigen Umgang mit Sparschäler und Küchenmesser. Der Kunterbunte Nudelsalat musste dann von den Kindern überwiegend selbstständig zubereitet werden. Hier wurden Küchentechniken wie wiegen, messen und raspeln vertieft. Richtig gut kam der fruchtige Schlemmerquark in verschiedenen Variationen an. Dabei lernten die Kinder auch das hygienische Abschmecken von Speisen (Chefkochprobe) kennen. Auch wenn es nicht immer die Lieblingszutaten der Kinder waren, so wurde zumindest probiert.



Am Ende schloss der Ernährungsführerschein mit einer theoretischen und praktischen Prüfung ab. In der praktischen Prüfung mussten die Schülerinnen und Schüler ohne Hilfe Obstspieße für eine andere Klasse zubereiten. Wie bei den meisten Einheiten standen Dorit Döhrmann, die Klassenlehrkräfte und Eltern zur Unterstützung bei Schwierigkeiten bereit.



Den Abschluss bildete das gemeinsame Essen der Obstspieße mit den geladenen Klassen.

Jetzt haben die Drittklässler ihren Ernährungsführerschein in der Hand.

Die Durchführung ist für die Schülerinnen und Schüler eine gute Vorbereitung für das gemeinsame Kochen mit den Landfrauen im November zum Thema „Obst und Gemüse“.

Der Bericht hierzu und noch weitere Bilder zum Ernährungsführerschein sind auf unserer Homepage zu finden.



Ein Bericht von Torben Wittmershaus

Bücher, Spiele
und Geschenke

Manufaktur Asendorf
Barbara Siemers
Bahnhofstr. 1 • Tel. 04253 / 566
www.manufaktur-asendorf.de
Geöffnet: Mo bis Fr 9 - 13 Uhr / 14 - 18 Uhr
Sa 10 - 12 Uhr

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin

Studio

Fußpflege Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 04253-801269
oder 0151-17904215

Stoffregen
GESCHMACK
AM ECHTEN

Alte Heerstraße 65
04253-1468

Asendorf - Hoya - Syke
FLEISCHEREI & mehr

Regionale
aus eigener
Produktion
Frische

regiolife 2017

Am 22. und 23. April 2017 findet auf dem Marktplatz in Bruchhausen-Vilsen die dritte Regionalmesse „regiolife“ statt. Nach den erfolgreichen Messen in den Jahren 2011 und 2014 war es für die vier Gewerbevereine in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen (Interessengemeinschaft Asendorf, Fördergemeinschaft Bruchhausen-Vilsen, Gemeinschaft der Selbständigen Martfeld und Gewerbeverein aus Schwarme) keine Frage - es gibt eine Neuauflage.

Bereits seit Februar trifft sich eine rund 15 Mitglieder zählende Planungsgruppe einmal im Monat. Ziel der Regionalmesse ist es, die besonderen Stärken der Region zu bündeln, zu vernetzen und den Besuchern vor Augen zu führen. Angesichts der zunehmenden Konkurrenz aus dem Internet ist die Messe eine sehr gute Plattform für die regionalen Anbieter, um sich einem breiten Publikum präsentieren zu können, sind sich die Planer einig.



regiolife
Messe Bruchhausen-Vilsen

Samstag, 22. April und
Sonntag, 23. April 2017
jeweils von 11:00 bis 18:00 Uhr
Marktplatz in Bruchh.-Vilsen

Interessierte Aussteller finden im Internet unter www.regiolife.info bereits jetzt umfangreiche Informationen und auch Anmeldevordrucke.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Bestattungsunternehmen in neuer Hand

Viele Menschen tun sich schwer damit, einen Verstorbenen auf seinem letzten Weg zu begleiten. Für das Bestattungsinstitut Heinz und Elsbeth Rottmann aus Graue war es über Jahrzehnte Beruf und Berufung zugleich. Bereits während seiner Tischlerlehre bei der Tischlerei Werner in Asendorf erlernte Heinz Rottmann die Herstellung von Särgen. Dann übernahm er 1960 in 4. Generation mit 25 Jahren von seinem Vater die Tischlerwerkstatt in Graue. Auch hier wurden Särge gefertigt, doch erweiterte er das Angebot zu einer umfassenden Dienstleistung „Rund um den Trauerfall.“ Nach seiner Heirat 1969 wurde er dabei umfangreich von seiner Ehefrau Elsbeth unterstützt.



Krankheitsbedingt wurde diese mit viel Einfühlungsvermögen verbundene Tätigkeit nun nach 56 Jahren im September an Ulrich Brümmer aus Siedenburg übergeben. Zu ihm gab es bereits seit einigen Jahren gute Kontakte mit gelegentlicher Zusammenarbeit im Bereich der Gemeinden Asendorf und Wietzen.

Heinz und Elsbeth Rottmann sind überzeugt, dass das Bestattungsinstitut Brümmer (04272/222) ihre Arbeit vertrauensvoll weiterführt.

Ein Bericht von Heiner Menke



Neues von „De Winnewörp“

Mit „De Winnewörp“ ist seit dem Jahre 2002 der Garten- und Landschaftsbaubetrieb Cord Meyer in Asendorf verbunden. Fast 40 Jahre lang hat Cord Meyer seinen Beruf ausgeübt und dabei konnte er seine Leidenschaft für die Natur sowie kreative und körperliche Arbeit an der frischen Luft miteinander verbinden.



Ein gemeinsam mit den Eigentümern umgestalteter Garten

Jetzt hat sich der Generationenwechsel vollzogen: Sohn Benjamin, der bereits seit 2010 im Betrieb angestellt war, hat den Garten- und Landschaftsbaubetrieb jetzt voll übernommen. Ihm zur Seite steht ein weiterer Mitarbeiter.

Für die Kunden ändert sich nichts, „De Winnewörp“ ist weiterhin unter der bekannten Rufnummer erreichbar. Es meldet sich dann zwar nicht mehr Cord sondern jetzt Benjamin Meyer, der den "grünen Daumen" sicherlich von seinen Eltern geerbt hat.

Ein Bericht von Fredi Rajes



3 HÄUSER UND 4 EXKLUSIVE HIGHLIGHTS!

HERBSTANGEBOTE SICHERN

Verkaufsberater
Detlef Reimann

Alte Heerstr. 30, 27330 Asendorf
T: 04253 8005115
M: 0170 3240127
d.reimann@prohaus.com

ProHaus
individuell, modern, wertvoll.
www.prohaus.com



Benjamin Meyer
Garten- und Landschaftsbau

Neue Str. 61
27330 Asendorf

Tel: 04253 91191
Fax: 04253 909002
Mobil: 0174 334 1020

DE WINNEWÖRP

- fachgerechte Gartenpflege und -umgestaltung
- Obst- und Ziergehölzschnitt
- Fällarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege

Künstler in Asendorf

Indre Busar, Puppenspielerin, Figurenschnitzerin und Malerin in Graue

Geboren wurde Indre Busar 1971 im Westerwald. Die Künstlerin ging schon früh aus dem Elternhaus.



Lange war Portugal ihre Heimat. Dort entstanden die ersten Figuren. Strandgut, Wurzeln, Wrackteile, alles war Inspiration für die Künstlerin. Über Portugal führte der Weg im Jahr 2009 nach Asendorf, gleich an der Grenze zu Nordholz auf einen ehemaligen Bauernhof, wo Indre Busar sesshaft wurde und ihr Atelier einrichtete.



Noch vor ein paar Jahren war Busar mit ihrem Puppenspiel und mit liebevoll selbstgebauten und bemalten Handpuppen auf Märkten unterwegs, bis sie sich ganz auf die Gestaltung ihrer bizarren Figuren fokussierte. Wurzeln, Holzstücke und Rinden werden gesammelt und gesäubert um

diese Objekte dann mit einer „magischen Masse“, die sie in ihrer „Hexenküche“ anmischt, zu versehen. Nach der Trocknung bearbeitet die Künstlerin diese kleinen Kunstwerke, indem sie geschliffen, grundiert und natürlich auch bemalt werden. Die Puppenaugen bezieht sie von einem Glasbläser aus dem Harz. Welches Gesicht entsteht, entscheidet die Künstlerin ganz spontan und was das Holz ihr sagt. Wenn die Bemalung abgeschlossen ist erzählt jede fertige Figur eine eigene Geschichte. Mit ihren Kunstwerken, einer Mischung aus Baumwurzeln und Ästen, ist sie gern gesehener Gast auf den Mittelalter-Märkten.



Im Jahr 2011 entdeckte Indre Busar die Leinwand für sich. Das Bemalen ihrer Figuren gefiel ihr immer am besten, doch das Anrühren, Modellieren und Trocknen, dauerte ihr oft zu lange. Beim Malen könne sie nun einfach loslegen, das genieße sie besonders. Was die Künstlerin nicht

erklären kann, muss sie malen. Ein fertiges Bild hat Indre Busar nie im Kopf, wenn sie sich an die Leinwand setzt. Immer wieder lässt die Künstlerin den Zufall entscheiden, was sie zu Papier bringt.



Zitat der Freundin und Laudatorin der Künstlerin, Linda Christof aus Warpe: "Wenn man Indre beim Malen über die Schulter schauen darf, hat man oftmals das Gefühl einer kleinen Schöpfungsgeschichte beizuwohnen. Wie in alten Mythen die Urmutter die Geschöpfe aus dem großen Kessel des Lebens fischt oder im Märchen eine neue Welt ins Leben gesungen wird, so lässt Indre ihre Wesen, Farb- und Formenspiele auf Papier, Leinwand oder Holz sichtbar werden. Nicht Zielstrebigkeit, sondern spielerisches Eintauchen, Fantasie und Begeisterung lassen Figuren und Satzketten entstehen und teilweise die ein oder andere Metamorphose durchlaufen. In ihren Bildern drücken



Geschäftsdrucksachen
Einladungskarten



Druck und Design
aus Tradition

Jetzt neu!

Engelbergplatz 6
27305 Bruchh.-Vilsen
Fon 0 42 52 - 93 25 0
ka@arends-medien.de

Mo & Fr: 8.30 - 12.30 Uhr
Di-Do: 8.30 - 15.30 Uhr



Zahnarztpraxis
Dr. Hans Rohloff
Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf
Telefon 04253-92111
www.zahnarztpraxis-rohloff.de

Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie

die Worte oft Zwischenmenschliches, Gefühle und Gedankensplitter aus, erzählen Geschichten oder lassen erahnen, dass eine Geschichte darauf wartet gelüftet und weitergesponnen zu werden.“ Busar betritt immer wieder neue Wege in der künstlerischen Auseinandersetzung. Neu ist das „Entstehenlassen“ von Geschichten. Die Künstlerin entdeckt diese Art der Gestaltung gerade für sich. Mit Christina Blankenberg schreibt sie einen Kalender mit Bildern und Worten, mit Sarah Seelbach schreibt sie ein von ihr illustriertes Buch.



Die sehenswerte Ausstellung „Verschmelzung von Farbe, Tier und Wort“ mit den Bildern von Indre Busar ist bis zum Jahresende zu den Öffnungszeiten im Rathaus Bruchhausen-Vilsen zu sehen.

Vom Januar bis März 2017 wird Indre Busar Kurse in der Herstellung der Figuren anbieten.

Termine und Anmeldung bei Indre Busar, Mahlenstorfer Weg 3, 27330 Asendorf-Graue, Tel. 05022 891868

Ein Bericht von Alex Otterpohl

18 Fragen an Jessica Clausen

- 1. Vorsitzende "St. Marcellus Chor Asendorf e.V."

Welches Projekt in der Gemeinde Asendorf hat für Sie den höchsten Stellenwert?

Da gibt es ganz viele: Der Chor, die Kinderbetreuung, die Erhaltung der Grundschule, das friedliche Miteinander. Toll finde ich auch die kleinen Gemeindegruppen, wie z. B. die Krabbelgruppe. Hier begegnet man interessanten Menschen mit denen man sich austauschen kann.

Was treibt Sie an?

Meine Familie und der Spaß am Leben.

Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?

Zum einen auf meine nebenberufliche Fortbildung zur Rechtsfachwirtin aber am meisten darauf, Mutter zu sein.

Als Kind wollten Sie sein wie....?

Pippi Langstrumpf.

Wie können Sie sich am besten entspannen?

Beim Stricken und beim Singen.

Was ist für Sie eine Versuchung?

Schokolade und hemmungsloses Shoppen.

Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?

Unser Blumensofa im Esszimmer.

Welches Lied singen Sie gerne?

Das wechselt immer mal wieder, aber zurzeit ist es das Lied „Schläft ein Lied in allen Dingen“.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Mit niemandem, ich bin ganz zufrieden so wie es ist.

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.

Wenn du es eilig hast, gehe langsam.



Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?

Irgendwo am Meer...

Was können Sie besonders gut kochen?

Spaghetti Bolognese und Kürbissuppe.

Welche drei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Ein Notizbuch für all meine Gedanken, meine Chormappe (die müsste dringend mal sortiert werden), „Die Landkarte des Himmels“ von Félix J. Palma.

Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?

Bei Sitcoms und sonntags natürlich beim Tatort.

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?

In welcher Geschichte?

Was sagt man Ihnen nach?

Dass ich ein sehr emotionaler Mensch bin.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Ich wäre gerne manchmal schlagkräftiger und selbstbewusster.

Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Meine positive Einstellung und meine Begeisterungsfähigkeit.

**FRISEUR
RUNGE**
Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders e.K.
Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de

Wir machen, dass es fährt.

Asendorfer Weihnachtsmarkt am 11. Dezember 2016

Im Jahre 1991 organisierte die Interessengemeinschaft Asendorf (IGA) mit Unterstützung zahlreicher örtlicher Vereine den ersten Asendorfer Weihnachtsmarkt rund um den mitten im Ort gelegenen Bahnhof. Seitdem duftet es an jedem dritten Advent auf dem Bahnhofsgelände nach Knipp und Keksen, nach Punsch und Glühwein.

Am 11. Dezember 2016 ist es wieder soweit. In der Zeit von 11.00 bis 19.00 Uhr warten erneut über 50 Aussteller mit ihren vielfältigen Angeboten auf die Marktbesucher.



Eine gute Gelegenheit, letzte Geschenke zu besorgen, Freunde zu treffen und Spaß zu haben. Besucher loben seit Jahren den besonderen Charakter des Marktes. Dafür sorgen insbesondere die vielen örtlichen Vereine mit Ihren liebevoll geschmückten Ständen, von denen etlichen seit dem ersten Markt dabei sind.

Bei der traditionellen Frisch-Geflügeltombola der IGA gibt es insgesamt 75 Tiere zu gewinnen - vom Huhn für

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/veranstaltung

DRK

- 02. 12. Ausflug Weihnachtsmarkt Gut Basthorst
- 16. 02. Blutspendetermin
- 26. 04. Ausflug zur Tulpenblüte

Heimatverein

- 16. 02. Jahreshauptversammlung

Hokuozan Zen Begegnungsstätte

Birkenweg 1

- Montags 18.30 Uhr Zen Meditation
- Donnerstags 17.00 Uhr Japan. Bogenschiessen
- Freitags 17.00 Uhr 8 Brokade Chi Kung
- Bitte Anmeldung unter: 04253 224557

Land & Kunst

Termine siehe www.landundkunst.de

Schützenverein Asendorf

- 24. 02. Jahreshauptversammlung

Schützenverein Brebber

- 20. 01. Mitgliederversammlung

Schützenverein Graue

- 09. 12. Wichtelschießen
- 14. 01. Generalversammlung

St. Marcellus-Chor

Übungsabend: Jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

sonstige

- 16. 12. gemeinsame Weihnachtsfeier mit Kirche, Sozialverband, Gemeinde und DRK

Liebe Leser / in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
e-mail: wolfgangkolschen@web.de

Die nächste Ausgabe
erscheint im
Februar 2017

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Kolschen,

Buchenweg 3, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf

Satz: Fredi Rajes

Berichte: Kerstin Gissel

Wolfgang Kolschen, Heiner Menke,

Alex Otterpohl, Bärbel Rädisch

Fredi Rajes,

Torben Wittmershaus

Bilder wurden uns zusätzlich

zur Verfügung gestellt von:

Heidemarie Zempel - Seite 7,

Gerald Runge - Seite 12

und vom jeweiligen Ratsherrn auf den Seiten 2 - 3

Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen

gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier

Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,

Buchenweg 3, 27330 Asendorf

den kleineren Haushalt bis zum großen Puter ist alles dabei. Der Reinerlös der Tombola kommt auch in diesem Jahr der Jugendarbeit in der Gemeinde Asendorf zu Gute.

Also auf jeden Fall vormerken: 11. Dezember 2016 von 11.00 bis 19.00 Uhr = Weihnachtsmarkt in Asendorf. Die Gelegenheit, letzte Geschenke zu besorgen, Freunde zu treffen und Spaß zu haben.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen



Erfolgreich für unsere Region.

 Kreissparkasse
Asendorf